

Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

Beitrag von „robischon“ vom 15. April 2004 15:02

hallo sina

meistens werde ich ja gefragt wie die kinder mit dem übergang zur nächsten schule zurecht kommen.

was sagen eltern zu meiner arbeitsweise?

vor Jahren gab es jede menge aufregungen bei den einen und erhebliche zustimmung bei den anderen (damals noch sehr geheim und an mich nur unter dem siegel der verschwiegenheit), heftige gegenwehr durch die schulbehörden (die jetzt einen neuen bildungsplan einläuten der mich in teilen an mich erinnert)

und heftiges misstrauen von seiten der lieben kolleginnen an der schule. bei mir kann jede so arbeiten wie es zu ihr passt (ich bin der schulleiter). mit ihrer eigenen freiheit kommen manche nicht zurecht. ehrlich gesagt haben die drei frauen mit denen ich jetzt schon viele jahre im gleichen haus arbeite nur alltagstheorien über meine arbeitsweise. sie haben noch nie zugeschaut. die junge kollegin die jetzt als krankheitsvertreterin im nebenraum arbeitet, kommt bestens damit zurecht.

nochwas zur erklärung der ablehnung durch die kolleginnen. sie haben die massive verfolgung durch die schulbehörden (alle stufen) erlebt und scheuen sowas wie der teufel das weihwasser. die eltern mit deren kindern ich jetzt arbeite, wünschten sich ich würde länger bleiben. sie haben mich mehrmals gefragt.

hab ich jetzt was vergessen?

gruß

rolf robischon